

Workshops (WS)

Sie haben die Möglichkeit, zwei der folgenden Workshops zu besuchen (s. Anmeldetalon):

- A Bubenarbeit im Unterricht.** Anhand von praktischen Beispielen und eines Fallbeispiels reflektieren wir unsere Haltung zu den Buben. Wo eröffnen sich uns Möglichkeiten im Umgang mit den Buben? Wo sind uns Grenzen gesetzt? **Beat Schenk**, schulischer Heilpädagoge, Inspektor Volksschule Aargau, Vorstand NWSB
- B No risk – no fun!** Warum Jungs immer wieder (Tempo-)limiten überschreiten müssen oder wollen und wie das Thema im Unterricht bearbeitet werden kann. **Lu Decurtins**, Sozialpädagoge, Autor, Supervisor, Projektleiter «Speed – Ist Rasen männlich»? , Vorstand NWSB
- C Starke Schüler sind friedliche Schüler.** Wie können LehrerInnen das Selbstvertrauen der Buben fördern? Spiele und Übungen für die Arbeit mit Jungs. **Martin Bachmann**, Lehrer, Coach, Männer- und Gewaltberater
- D Vielseitige Frauen arbeiten mit starken Buben.** Die Macht der Bilder und Vorbilder, Beziehungen gestalten, Stärken fordern, Schwächen diskutieren. **Paula Ramseier**, Team- und Organisationsberaterin, Dozentin PH Bern
- E Buben loten gerne Grenzen aus und halten so uns Erwachsene auf Trab.** Wie komme ich mit den Buben in Kontakt, damit ihr Verhalten bereichernd wird? Welche mediatorischen Elemente helfen mir, ihre Interessen und Ressourcen zu erkennen? **Willi Lüthi**, Lehrer, Mediator, Gewaltberater
- F Heute Buben – Morgen Männer.** Von Vorbildern und Ersatzmännern. Sozialisation von Buben und die Konsequenzen in der Schule. **Hansjürg Sieber**, Reallehrer, Erwachsenenbildner, Dozent PH Bern, Präsident NWSB
- G Liebe, Freundschaft und sexuelle Orientierung.** Impulse, wie Mann/Frau Homosexualität und andere sexuelle Orientierungen im sexualpädagogischen Unterricht mit Buben wertfrei thematisieren kann. **Werner Baumann**, Sexualpädagoge HSA, Erwachsenenbildner SVEB II, Workshopleiter NCBI
- H Jungs in der Oberstufe.** Was ist für sie prägend am Anfang, im Verlauf und beim Abschluss der Oberstufe? Wie können Lehrpersonen ihre Schüler individuell und mit Präventionsprojekten in diesen Phasen begleiten und unterstützen? **Andreas Hartmann**, Schulsozialarbeiter, Gewaltberater Institut MgM(r)Ostschweiz
- I Selbstbehauptung für Jungs in der Schule.** Buben sind vielfältig. Wie können sie einen achtsameren, aktiveren Umgang mit Grenzen lernen? **Urban Brühwiler**, Soziokultureller Animator, Erwachsenenbildner, Gewaltberater Institut MgM® Ostschweiz
- K Einheimische und zugewanderte Männlichkeiten.** Kulturelle Unterschiede, Vorurteile und interkulturelle Bubenarbeit. **Ron Halbright**, Autor «Knabengerechte Koedukation», Präsident NCBI Schweiz, Vorstand NWSB
- L Die Arbeit mit Buben als Frau.** Was habe ich als Frau für Möglichkeiten, mit den Buben zu arbeiten? Wo liegen die Chancen, gerade weil ich eine Frau bin? **Bea Weder Assir**, Oberstufenlehrerin, Kursleiterin, Co-Autorin «Coole Mädchen – starke Jungs»
- M Allein zu Hause, vor dem Computer.** Unbeachtet von Erwachsenen bezwingen Buben am Computer schwer bewaffnete Krieger oder drehen als Formel-1-Piloten ihre Runden. Wo sind die Grenzen, wo die Chancen für Lehrpersonen im Umgang mit Buben und ihren Computerspielen und multimedialen Handyanwendungen? **Gisela Roth**, schulische Heilpädagogin, Erziehungswissenschaftlerin, freiberufliche Tätigkeit in den Bereichen Kultur, Pädagogik, Mädchen-/Bubenarbeit.
- N Balancierter Junge?** Arbeiten mit dem Modell «balanciertes Junge- und Mannsein» in der Schule: Persönlichkeitseinschätzung und ressourcenorientierte Förderung von Buben. **René Setz**, Drehscheibe MaGs-Männergesundheit, Radix Gesundheitsförderung Bern

Netzwerk
Schulische
Bubenarbeit

Netzwerk Schulische Bubenarbeit – NWSB

NWSB wird unterstützt durch:
Sophie und Karl Binding-Stiftung
Hamasil-Stiftung
Julius Bär Stiftung
Migros Kulturprozent
Evangelisch-reformierte Landeskirche des Kantons Zürich
Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft SGG
Alfred und Bertha Zangger-Weber-Stiftung
Die Schweizerische Post, Briefmarken und Philatelie
Eidg. Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann EBG
Fonds für Verkehrssicherheit FVS

Es ist Zeit für Bubenarbeit!

9. Impulstagung

Für Lehrpersonen, SchulsozialarbeiterInnen
und weitere Interessierte aus dem Schulbereich
von Kindergarten bis Mittelschule

Samstag, 18. November 2006

09.00–16.20

in Luzern

Fr. 220.–

Tagungsprogramm

- 08:20 Check-In mit Kaffee/Gipfeli (Berufsbildungszentrum Luzern Bahnhof BBZL)
- 09:00 **Ansprache von Herrn Dr. Charles Vincent**
Vorsteher Amt für Volksschulbildung des Kantons Luzern
- 09:15 **Tagungseinführung** durch den Präsidenten und den Geschäftsleiter des NWSB
- 09:30 Auszeichnung eines gelungenen Projekts in der schulischen Bubenarbeit
- 09:40 **Drei Einstiegsreferate:**
- Leitgedanken der Bubenarbeit**
Ron Halbright
Autor, «Knabengerechte Koedukation», Präsident NCBI Schweiz, Vorstand NWSB
- Arbeit mit Buben in der Schule als Lehrer, als Mann**
Willi Lüthi
Lehrer, Mediator, Gewaltberater
- Arbeit mit Buben in der Schule als Lehrerin, als Frau**
Paula Ramseier
Dozentin PH Bern, Team- und Organisationsberaterin
- 10:40 Pause
- 11:00 **1. Workshop**
- 12:40 Mittagessen
- 14:00 **2. Workshop**
- 15:40 Wie weiter?
- 16:20 Ende der Impulstagung

Zielsetzung der Tagung

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kennen grundlegende Aspekte schulischer Bubenarbeit und erhalten Impulse in den von ihnen gewählten Vertiefungsthemen in den Workshops.

Ziele Schulischer Bubenarbeit; Ziele des Netzwerks

Geschlechtsbezogene Pädagogik mit Buben hat zum Ziel, den Buben an Stelle der herkömmlichen Männerstereotypen ein lebensfreudiges und lebensstüchtiges Selbstbild zu vermitteln. Dabei stehen die Ressourcen und Fähigkeiten der Buben und männlichen Jugendlichen im Zentrum und weniger die Probleme, die sie machen. Schulische Bubenarbeit will Buben und männlichen Jugendlichen ermöglichen, ihre Einstellungen, Wahrnehmungs- und Verhaltensmöglichkeiten zu erweitern. Davon profitieren Buben, Mädchen und Unterrichtende.

Tagungsort

Berufsbildungszentrum Luzern Bahnhof BBZL

Anreise

Der Tagungsort befindet sich in direkt am Bahnhof Luzern und ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln optimal zu erreichen. Parkplätze finden Sie im Parkhaus Bahnhof. Einen genauen Situationsplan erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung (nach Anmeldefrist).

Kosten/Zahlungsweise

Fr. 220.–, inkl. Mittagessen, Pausengetränke und Tagungsmappe (für Vereinsmitglieder NWSB Fr. 20.– Ermässigung).
Der Tagungsbeitrag ist im Voraus zu bezahlen (PC-Konto 87-327752-5).
Sie erhalten nach Anmeldefrist mit der Teilnahmebestätigung einen Einzahlungsschein.
Bei Abmeldungen nach Anmeldefrist bis 7 Tage vor Tagungsbeginn werden Fr. 70.– Bearbeitungskosten verrechnet.
Bei späterer Abmeldung wird der volle Tagungsbeitrag in Rechnung gestellt (ausser im Krankheitsfall gegen Arzzeugnis oder in Ausnahmefällen bei Vorliegen schwerwiegender Gründe).
Für Interessierte in Ausbildung ist auf Anfrage eine Ermässigung möglich.

Auskunft/Anmeldung

NWSB, Beat Ramseier, Postfach 101, 8117 Fällanden ZH,
nwsb@gmx.net, www.nwsb.ch, 044 825 62 92.
Anmeldung schriftlich mit dem Talon oder per Internet über unsere Homepage.
Die Platzzahl ist beschränkt.
Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt und bestätigt.
Die Einteilung in die Workshops erfolgt kurz vor der Tagung und ist verbindlich.

Anmeldefrist

31.10.2006

Veranstalter

Der Kurs wird vom Netzwerk Schulische Bubenarbeit NWSB durchgeführt. Dieser im Jahr 2000 gegründete Verein setzt sich u.a. zum Ziel, die pädagogische Arbeit mit Buben zu thematisieren.

Weitere Kursangebote des NWSB

- Grundkurs für Frauen: Sa. 3.3.2006 in Luzern, Weinfelden und Zürich
- Grundkurs für Männer: Sa. 17.3.2006 in Aarau
- Vertiefender 2-tägiger Aufbaukurs (für Frauen und Männer):
Sa. 27. Okt. und am Sa. 24. Nov. 2007 in Olten

Weitere Informationen über das Netzwerk Schulische Bubenarbeit NWSB und seine Angebote finden Sie auf unserer Homepage www.nwsb.ch